



Bewerbungsunterlagen LA I und LA II für die Online-Bewerbung

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

um Ihre Online-Bewerbung zeitgerecht bearbeiten und Sie zum Auswahlverfahren einladen zu können, ist die Vollständigkeit der von Ihnen unten abgeforderten Bewerbungsunterlagen für die Online-Bewerbung sehr wichtig. Sollten Sie noch minderjährig sein, achten Sie bitte darauf, dass Ihre Erziehungsberechtigten die Vordrucke ebenfalls unterschreiben.

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einstellungsstelle

Einverständniserklärung

Bevor Sie sich für die Onlinebewerbung registrieren und damit am Bewerbungsverfahren teilnehmen, ist es erforderlich, dass Sie die folgende Einverständniserklärung lesen, zur Kenntnis nehmen und unterschreiben. Bei minderjährigen Personen ist die Unterschrift von zumindest einer erziehungsberechtigten Person erforderlich.

Name _____ Vorname _____ Geb.-Datum _____

Ich nehme hiermit zur Kenntnis, dass meine Einstellung in den Polizeivollzugsdienst zurückgenommen wird, wenn ich diese durch Zwang, arglistige Täuschung oder Bestechung herbeigeführt habe.

Mir ist bekannt, dass ich die mit der Bewerbung verbundenen Kosten wie Verdienstausschlag, Beglaubigung von Dokumenten, Reisekosten, Beantragung des Führungszeugnisses, fachärztliche Gutachten u.ä. selbst tragen muss. Informationen zur Datenverarbeitung durch die Polizei sind im Internet (www.polizei-hamburg.de) veröffentlicht.

Ich bin damit einverstanden, dass meine bisherige personalaktenführende Dienststelle der Einstellungsstelle der Polizei Hamburg zur Prüfung der Eignung im Einstellungs- und Auswahlverfahren die Einsichtnahme in meine Personalakte, inklusive sämtlicher Nebenakten (z.B. Disziplinarakte, Disziplinarbuch, auch Auszüge), gewährt.

Ja Nein

Die vorstehende Einwilligung kann jeweils mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Eine nichterteilte oder widerrufenen Einwilligung kann eine Einstellung in den Polizeidienst verhindern.

Die „Informationen zur gesundheitlichen Eignung“ auf der Internetseite „karriere-polizei.hamburg.de“ und die Kriterien, die zum Ausschluss aus dem Einstellungsverfahren führen können, habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.

Ich erkläre hiermit, dass ich alle für die Bewerbung erforderlichen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen mache und alle Hinweise zur Kenntnis nehme.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Soweit die sich bewerbende Person das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat:

Ich / Wir _____
(Vorname, Name, Geburtsdatum der 1. erziehungsberechtigten Person)

(Vorname, Name, Geburtsdatum der 2. erziehungsberechtigten Person)

habe/n die oben genannte Einverständniserklärung zur Kenntnis genommen und bin / sind mit der Verarbeitung der Daten der o.g. minderjährigen Person einverstanden.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____
(der 1. erziehungsberechtigten Person)

(der 2. erziehungsberechtigten Person)



Erklärung zu Ermittlungsverfahren

Name: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Sie sind gegenüber der Einstellungsstelle der Polizei Hamburg verpflichtet, alle gegen Sie gerichteten polizeilichen, staatsanwaltschaftlichen oder gerichtlichen Verfahren anzugeben. Hierbei ist es unerheblich, ob diese Verfahren abgeschlossen, gänzlich eingestellt oder nur eingestellt wurden, weil Sie eine Geldbuße gezahlt oder eine andere Leistung, z. B. gemeinnützige Arbeit, erbracht haben. Auch laufende Verfahren sind anzugeben.

Hinweis: Sollte eine Eintragung über eine Verurteilung im Bundeszentralregister getilgt worden sein, so sind Sie abweichend von § 51 Absatz 1 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) aufgefordert, die frühere Tat und die Verurteilung mitzuteilen, damit eine Überprüfung der Ausnahme des Verwertungsverbotes (§ 52 Absatz 1 Nummer 4 BZRG) vorgenommen werden kann.

Sie sind im Bewerbungsverfahren zur Mitwirkung verpflichtet. Falsche oder unvollständige Angaben können zur Ablehnung Ihrer Bewerbung führen. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen wahrheitsgemäß.

1. Hat die Polizei oder die Staatsanwaltschaft zu irgendeinem Zeitpunkt strafrechtlich gegen Sie ermittelt oder waren Sie Beschuldigter oder Angeklagter in einem Strafverfahren? Wie sind die Verfahren abgeschlossen worden (Einstellung, Freispruch oder Verurteilung)?

JA NEIN

Wenn „JA“: Aktenzeichen und Anschrift der Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht, Tatzeit, Tatvorwurf und Verfahrensausgang (Einstellung, Freispruch, Verurteilung) angeben und Unterlagen beifügen!

2. Sind gegen Sie darüber hinaus strafprozessuale Maßnahmen (Identitätsfeststellung, Festnahme, Durchsuchung, Vernehmung etc.) gerichtet gewesen?

JA NEIN

Wenn „JA“: Angaben zu der Maßnahme/den Maßnahmen machen!

3. Wurde gegen Sie zu irgendeinem Zeitpunkt ein Ordnungswidrigkeitenverfahren im Zusammenhang mit dem Führen von Fahrzeugen unter dem Einfluss von berauschenden Mitteln (Alkohol und/oder Betäubungsmitteln) geführt? Auch eingestellte Verfahren sind mit dem Grund der Einstellung anzugeben!

JA NEIN

Wenn „JA“: Aktenzeichen und Anschrift der Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht, Bußgeldstelle, Tatzeit, Tatvorwurf und Verfahrensausgang angeben und Unterlagen beifügen!

Sie sind verpflichtet, neue polizeiliche, staatsanwaltschaftliche und gerichtliche Verfahren, die gegen Sie geführt werden und Ihnen während des Bewerbungsverfahrens bekannt werden, umgehend mitzuteilen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Soweit der/die Bewerber/-in das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat:

Bewerberin/Bewerber:

Ich _____ (Vorname, Name) erkläre hiermit, dass ich meine Eltern/gesetzlichen Vertreter nach gegen mich gerichteten Ermittlungsverfahren inklusive Vorladungen und Einstellungsbescheiden befragt habe.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Eltern/gesetzliche Vertreter (Unterschrift beider Elternteile/gesetzlicher Vertreter erforderlich):

Ich erkläre hiermit, dass ich meiner Tochter - meinem Sohn - meinem Mündel alle gegen sie/ihn/es gerichteten Ermittlungsverfahren mitgeteilt habe. Dies umfasst auch die Mitteilung von Vorladungen oder Einstellungsschreiben an meine Tochter - meinen Sohn – mein Mündel.

Ort, Datum: _____ Unterschrift der Mutter/gesetzliche Vertreter/in: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Vaters/gesetzliche Vertreter/in: _____

Zustimmungserklärung 1

1. Hinweise

Bevor Sie bei der Polizei Hamburg eingestellt werden können, erfolgt auf Grundlage des Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 85 (1) Hamburgisches Beamten-gesetz nach Maßgabe des § 34 Hamburgisches Sicherheitsüberprüfungs- und Geheimschutzgesetzes (HmbSÜGG) eine Sicherheitsüberprüfung. Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Sicherheitsüberprüfung ist Ihre Zustimmung erforderlich (vgl. § 34 Abs. 4 i.V.m. § 2 Abs. 1 HmbSÜGG). Ohne diese Zustimmung kann eine Sicherheitsüberprüfung nicht durchgeführt werden. In diesem Fall bestünde ein rechtliches Einstellungshindernis.

Die Sicherheitsüberprüfung erfolgt durch eine Anfrage beim zuständigen Landeskriminalamt (LKA) über Strafverfahren, strafrechtliche Ermittlungsverfahren und sonstige sicherheitserhebliche Erkenntnisse, die im Zusammenhang mit den Verfahren stehen.

Sollten die Auskünfte des LKA zu einer Ablehnung Ihrer Bewerbung führen, werden Sie über den Grund der Ablehnung informiert und haben Gelegenheit zu einer Stellungnahme.

Die folgenden Ziffern 2. und 3. bitte leserlich und vollständig ausfüllen und unterschreiben.

2. Personenbezogene Daten

Name	
Geburtsname/ehemaliger Name	
Vorname(n)	
Geburtsdatum/ -ort/ Bundesland/Staat	
Staatsangehörigkeit(en)	
Geschlecht (m/w/d/ohne)	

Aktuelle Anschrift

<i>Straße</i>	<i>Haus- nummer</i>	<i>PLZ</i>	<i>Wohnort</i>	<i>Bundesland</i>

Weitere Anschrift(en) der letzten fünf Jahre, auch Nebenwohnungen (wenn jeweils länger als zwei Monate)

<i>Straße</i>	<i>Haus- nummer</i>	<i>PLZ</i>	<i>Wohnort</i>	<i>Bundesland</i>

Arbeitgeber/Firma mit Anschrift und
Telefon

Ausgeübter Beruf

Sind zurzeit Strafverfahren und/oder Disziplinarverfahren anhängig? ja nein

3. Zustimmungserklärung

Die Hinweise unter Ziffer 1. habe ich gelesen und stimme hiermit der Verarbeitung meiner unter Ziffer 2. genannten personenbezogenen Daten im Rahmen der Sicherheitsüberprüfung zu.

Ort/Datum

Unterschrift der antragstellenden Person /
der erziehungsberechtigten Person/en

Bitte beachten: 4. und 5. wird von der Polizei ausgefüllt!

4. An das LKA

Akademie der Polizei Hamburg
AK 02 - Einstellungsstelle -
Überseering 35
22297 Hamburg

Erfassungsnummer _____

Hamburg, _____

AZR _____

Es wird um Mitteilung gebeten, ob Erkenntnisse vorhanden sind, die gegen eine mögliche Einstellung sprechen.

(Unterschrift)

5.

An AK 02

Hamburg, _____

Prüfungsergebnis LKA:

Keine Erkenntnisse

Erkenntnisse gemäß Anlage

(Unterschrift)

Hinweise zu Körpermodifikationen

Eine Körpermodifikation (Tattoos, Piercings, Flesh-Tunnel, Implants, Brandings, Schmucknarben etc.) steht einer Einstellung in den Vorbereitungsdienst zum Polizeivollzugsdienst entgegen, sofern ein abgebildetes Motiv als sexistisch, gewaltverherrlichend oder als Verstoß gegen ein bestehendes Strafgesetz wahrgenommen werden kann oder berechnigte Zweifel an der charakterlichen Eignung der Trägerin bzw. des Trägers für eine Einstellung in den Polizeivollzugsdienst begründet. Sollte die Körpermodifikation eine besondere Eigengefährdung im polizeilichen Alltag begründen, so kann auch dies zum Ausschluss führen.

Darüber hinaus führt sie grundsätzlich zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren, wenn sie beim Tragen der Uniform (z.B. Diensthemd mit Langarm) wahrgenommen werden kann. Körpermodifikationen im Hals-/Nackenbereich dürfen beim Tragen eines T-Shirts mit Rundhalsausschnitt nicht sichtbar sein. Dies gilt auch für Bewerberinnen und Bewerber für die Kriminalpolizei im Laufbahnabschnitt II.

Ich erkläre hiermit, dass ich die vorstehenden Hinweise zu Körpermodifikationen zur Kenntnis genommen habe.

Ort/Datum

Unterschrift der antragstellenden Person /
der erziehungsberechtigten Person/en